

II-4154 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Zl. 10. 101/28-I/1/75

Parlamentarische Anfrage Nr. 1977 der
Abg. Peter und Gen. betr. Ausbau der Inn-
kreisautobahn.

Wien, am 18. April 1975

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya
Parlament
1010 Wien

1951 / A.B.
zu 1977 / J.
24. APR. 1975
Präs. am

Auf die Anfrage Nr. 1977, welche die Abgeordneten
Peter und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 19. III. 1975,
betreffend Ausbau der Innkreisautobahn an mich gerichtet haben, be-
ehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Detailprojektierung der A 8 Innkreisautobahn ist im ge-
samten Abschnitt von Sattledt bis zur Staatsgrenze bei Suben im Gange.

Die Verordnung des Strassenverlaufes gem. § 4 BStG. 1971,
ist bereits erfolgt.

Gemäß dem Bauprogramm 1975 ist in diesem Jahr der Beginn
von Baumaßnahmen an Brückenobjekten in dem an die Linzerautobahn
A 25 anschliessenden Abschnitt Knoten Wels - Anschlußstelle Pichl der
Innkreisautobahn vorgesehen.

Auf Grund der Dringlichkeitsreihung 1971, betreffend die Fest-
legung der Ausbaumaßnahmen auf Bundesautobahnen wurde der Ausbau
der A 8 Innkreisautobahn in die Abschnitte S uben - Staatsgrenze und
Wels - Meggenhofen mit der Dringlichkeitsstufe 1 und der restliche Ab-
schnitt mit der Dringlichkeitsstufe 2 festgelegt. Zielsetzung dieser Dring-
lichkeitsreihung 1971 war es und ist es heute noch, eine für die Gesamt-
bevölkerung Österreichs akzeptable Prioritätenreihung der Ausbaumaß-
nahmen an Autobahnen aufzustellen und diese nach Maßgabe der zur Ver-
fügung stehenden finanziellen Mittel so rasch als möglich zu verwirklichen.
Die vordringlichste Baumaßnahme in diesem Raum stellt jedoch zweifels-
ohne die Fertigstellung der Linzerautobahn dar.

-2-

zu Zl. 10. 101/28-I/1/75

Die Fertigstellung der Innkreisautobahn ist in erster Linie von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln abhängig, deren Gesamthöhe auf Grund der dzt. Situation am Treibstoffsektor schwer vorausgesagt werden kann. Gemäß dem in Ausarbeitung befindlichen Zehnjahresprogramm für Autobahnen könnte nach der dzt. finanziellen Lage mit der Fertigstellung der Abschnitte "Wels/West - Knoten Wels - Anschlußstelle Pichl" und "Suben - Zollamt Suben" bis 1985 gerechnet werden. Die restliche Strecke der Innkreisautobahn soll ebenfalls bis 1985 eingeplant werden, wenn dies die weitere finanzielle Entwicklung erlauben sollte.

